

Stadt bereitet Breitbandausbau vor

In Wanzleben finden 20 öffentliche Veranstaltungen für die Bürger zu den Plänen statt

In den Ortschaften der Einheitsgemeinde Stadt Wanzleben haben die Informationsveranstaltungen zum geplanten Breitbandinternetausbau begonnen. Dabei erhalten die Bürger Informationen zum Ablauf und den Kosten.

Von Mathias Müller
Wanzleben • „Die Stadt Wanzleben-Börde hat gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden die Erschließung unserer Region mit gigabitfähigen Glasfaserhausanschlüssen in Angriff genommen“, informierte Wanzlebens Bürgermeister Thomas Kluge (parteilos) die Bürger in einem Brief. Mit dem

Breitbandausbau solle die Versorgung aller Haushalte mit dem derzeit modernsten Anschluss sichergestellt werden.

Das zu errichtete Glasfasernetz werde der Stadt Wanzleben gehören. „Es ist unser Ziel, jedem der es möchte, einen modernen Glasfaserhausanschluss zur Verfügung zu stellen, damit die Einwohner für die Zukunft alle digitalen Dienste wie Fernsehen, Internet, Telefon und Datenverkehr in Anspruch nehmen können“, hieß es im Brief Kluges weiter.

Für den modernen Glasfaserhausanschluss würden den Einwohnern der Einheitsgemeinde keine weiteren Kosten entstehen, „wenn sie zu denen gehören, die sich jetzt entschließen, mitzumachen“, verdeutlichte Kluge. Damit das Vorhaben erfolgreich um-




In der Stadt Wanzleben-Börde hängen Plakate aus, auf denen über die öffentlichen Informationsveranstaltungen unterrichtet wird. Foto: Mathias Müller

gesetzt werden könne, müsse es sich als wirtschaftlich erweisen. Das gelinge nur, wenn sich mindestens 47 Prozent aller Haushalte für einen Anschluss an das neue Netz entscheiden würden. „Sorgen wir gemeinsam dafür, dass ihr Ortsteil den Anschluss an die Zukunft nicht verpasst“, sagte Kluge. Der finanziell geförderte Ausbau werde sich nach Darstellung des Bürgermeister in dieser Form nicht wieder ergeben.

Derweil haben in den Orten der Stadt Wanzleben die Beratungen der Bürger zum Breitbandausbau begonnen. Insgesamt plant die Stadt 20 Veranstaltungen. Der Stadtrat Wanzleben will außerdem eine Arbeitsgruppe bilden, da demnächst Entscheidungen zur Vergabe von Bauleistungen

getroffen werden müssen. Die Fraktionen des Stadtrates werden sich mit der Bildung der Arbeitsgruppe und ihrer personellen Besetzung beschäftigen.

Die Stadt Wanzleben ist neben weiteren Kommunen Mitglied der Arbeitsgemeinschaft des Landkreises Börde zum Breitbandausbau. Im Haushalt sind 19,6 Millionen Euro als Investition zum Ausbau des Netzes in der Einheitsgemeinde eingeplant. Der Bund fördert mit mehr als zehn Millionen Euro. Zum Betrieb des Netzes hat sich die Stadt Wanzleben die Firma DNS:NET ins Boot geholt. Das Glasfasernetz bleibt im Eigentum der Stadt.

 Beratungstermine zum Breitbandausbau im Internet unter www.wanzleben-boerde.de